

STRABAG und EQUANS sanieren Haupt- und Landesstelle der PV

Fakten

BIETER-GESELLSCHAFT:
STRABAG AG
EQUANS Gebäudetechnik GmbH

AUFTRAGSBESTAND:
Q2/24

SEGMENT:
Süd + Ost

AUFTRAGGEBERSCHAFT:
Pensionsversicherungsanstalt (PV)

- **Arbeiten erfolgen am Bestandsgebäude**
- **Bestandstragstruktur bleibt vollständig erhalten**
- **Bauabschluss für 2027 geplant**

Wien, 11.4.2024 Nach über 40 Jahren Betrieb in der Friedrich-Hillegeist-Straße im zweiten Bezirk in Wien, werden die Haupt- und Landesstelle Wien der Pensionsversicherung (PV) sowie das Zentrum für ambulante Rehabilitation (PV ZAR Wien) umfassend saniert. Grund sind Alterserscheinungen, wie etwa undichte Decken und Probleme mit der Wärmedämmung. Dabei wird die gesamte Haustechnik auf den neuesten Stand gebracht und das Gebäude thermisch saniert. Besonderes Augenmerk liegt auf einer ökologisch nachhaltigen Energieversorgung.

STRABAG und EQUANS haben das Bieterverfahren gewonnen. Nachdem gestern offiziell das Baufeld übergeben wurde, starten die Bauarbeiten in Kürze, die Fertigstellung ist für 2027 geplant.

Kontakt

STRABAG AG
Isabella Nutz
Pressesprecherin Österreich
Corporate Communications
Tel.: +43 1 22422-1617
isabella.nutz@strabag.com

STRABAG SE
Marco Reiter
Head of Investor Relations
Tel. +43 1 22422-1089
marco.reiter@strabag.com

„Wir freuen uns über die Beauftragung dieses Großauftrags und die Möglichkeit, bei diesem Projekt unsere Kompetenzen im Bauen im Bestand unter Beweis zu stellen.“, so Markus Engerth, Unternehmensbereichsleiter und Vorstandsmitglied der STRABAG AG Österreich.

Bestehende Stahlbetonkonstruktion bleibt erhalten

Die PV entschied sich bewusst dafür, das Gebäude nicht abzureißen und neu zu bauen, sondern bestmöglich auf die bestehenden Strukturen aufzubauen. Die Bestandstragstruktur bleibt somit vollständig erhalten und es wird bis auf Ausbesserungsarbeiten völlig auf den Einsatz von neuem Stahl und Beton verzichtet. Bauen im Bestand, unter Verwendung existierender Bausubstanz, ist ein wichtiger Beitrag für eine nachhaltige Zukunft.

Besonders herausfordernd ist die neue Gebäudehülle aus einer Alu-Glas-Fassade, welche von der STRABAG-Tochter Metallica realisiert wird. Bei der Auswahl der Materialien lag der Fokus auf der späteren Recyclingfähigkeit.

Das Bestandsgebäude auf den neuesten Standard zu bringen, erfordert außerdem die Modernisierung der technischen Gebäudeausrüstung und die Sanierung von Dachaufbauten.

Emissionsreduktion durch modernste Technik, PV-Anlagen und begrünten Dachflächen

Nach der kompletten Entkernung des Gebäudes wird die gesamte technische Gebäudeausrüstung auf den neuesten Stand gebracht. Dazu zählen unter anderem Versorgungsleitungen, Energietechnik und Heiz-Kühlsysteme. Durch begrünte und beschattete Dachflächen sowie Bepflanzungen wird das urbane Mikroklima positiv beeinflusst, die Aufenthaltsbereiche aufgewertet und zusätzlicher Schutz vor sommerlicher Überhitzung geboten.

Über Bauen im Bestand bei STRABAG

Bauen im Bestand beinhaltet etwa Instandsetzung, Sanierung, Modernisierung oder Erweiterung von Gebäuden für neue Nutzungszwecke. Es berücksichtigt ökologische, ökonomische und soziale Aspekte, indem es Grünflächen erhält und CO₂-Emissionen reduziert. Dabei ist Handarbeit und Präzision gefragt, unterstützt durch moderne Technologien wie 3D-Laserscans und Drohnen für genaue Analysen der existierenden Bauwerke. STRABAG setzt auf umfassende Lösungen für den gesamten Prozess und engagiert sich mit der Strategie PEOPLE. PLANET. PROGRESS aktiv für eine CO₂-neutrale Zukunft etwa durch nachhaltiges Bauen im Bestand.

***STRABAG SE** ist ein europäischer Technologiekonzern für Baudienstleistungen, führend in Innovation und Kapitalstärke. Unser Angebot umfasst sämtliche Bereiche der Bauindustrie und deckt die gesamte Bauwertschöpfungskette ab. Wir schaffen Mehrwert für unsere Kund:innen, indem wir Bauwerke ganzheitlich, über den gesamten Lebenszyklus betrachten – von der Konzeption über die Planung und Errichtung, den Betrieb und das Facility Management, bis hin zur Umnutzung oder den Rückbau. Dabei übernehmen wir Verantwortung für Mensch und Umwelt: Wir arbeiten an der Zukunft des Bauens und investieren in unsere derzeit mehr als 250 Innovationsprojekte und 400 Nachhaltigkeitsprojekte. Durch das Engagement unserer rd. 86.000 Mitarbeiter:innen erwirtschaften wir jährlich eine Leistung von etwa € 19 Mrd.*

Mit einem dichten Netz aus zahlreichen Tochtergesellschaften in vielen europäischen Ländern und auch auf anderen Kontinenten erweitern wir unser Einsatzgebiet weit über Österreichs und Deutschlands Grenzen hinaus. Gemeinsam, im Schulterschluss mit starken Partner:innen, verfolgen wir ein klares Ziel: klimaneutral und ressourcenschonend planen, bauen und betreiben. Infos auch unter www.strabag.com

***Die Pensionsversicherung (PV)** ist neben der Österreichischen Gesundheitskasse der größte österreichische Sozialversicherungsträger. Wir betreuen rund 3,6 Millionen Versicherte und zahlen über zwei Millionen Pensionen aus. Die pünktliche Auszahlung der Pensionen ist die wichtigste Dienstleistung der PV. Ein weiterer wesentlicher Aufgabenschwerpunkt liegt in der Durchführung von Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation und der Gesundheitsvorsorge, die sowohl für aktive Versicherte als auch für Pensionist*innen geleistet werden. Dafür betreibt die PV flächendeckend in ganz Österreich insgesamt 15 Reha-Zentren sowie zwei Zentren für ambulante Rehabilitation in Graz und Wien. Darüber hinaus bestehen zahlreiche Verträge mit Rehabilitationseinrichtungen im In- und Ausland. Persönliche Beratungen zu den verschiedenen Leistungen der PV werden in den Kundenzentren der neun Landesstellen angeboten, zusätzlich finden regelmäßig örtliche Sprechtag statt. Nähere Information finden Sie unter www.pv.at.*



Abbildungen:

Die PV entschied sich bewusst dafür, das Gebäude nicht abzureißen und neu zu bauen, sondern bestmöglich auf die bestehenden Strukturen aufzubauen. Die Bestandtragstruktur bleibt somit vollständig erhalten und es wird bis auf Ausbesserungsarbeiten völlig auf den Einsatz von neuem Stahl und Beton verzichtet.

Bildnachweis: © ZoomVP, ARGE Karl und Bremhorst Architekten / Delta Podsedensek Architekten



Die offizielle Baufeldübergabe erfolgte am 10.4. (v.l.n.r Thomas Samhaber (Generaldirektor-Stellvertreter PV), Dieter Meyer (CEO Equans Austria GmbH), Axel Thomaschütz (technischer Unternehmensbereichsleiter Österreich, Vorstandsmitglied Strabag AG), Peter Schleinbach (Obmann PV), Canan Aytekin (Generaldirektor-Stellvertreterin PV), Winfried Pinggera (Generaldirektor PV))

Bildnachweis: STRABAG